

## Start-up-Unternehmen

Datenbasis:	1.001 Berliner
Erhebungszeitraum:	16. bis 24. Mai 2017
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	media.net Berlin-Brandenburg

Fragt man die Berliner, ob sie wissen, was konkret man unter einem Start-up-Unternehmen versteht, geben 72 Prozent an, dass ihnen bekannt ist, was ein Start-up-Unternehmen ist.

Vor allem Männern und 30- bis 44-Jährigen ist nach eigener Angabe nach überdurchschnittlich häufig bekannt, was man konkret unter einem Start-up-Unternehmen versteht.

- Kenntnis darüber, was ein Start-up-Unternehmen ist

	Es ist bekannt, was konkret man unter einem Start-up-Unternehmen versteht	
	ja %	nein *) %
insgesamt	72	27
Ost-Teil	69	30
West-Teil	75	25
Männer	81	19
Frauen	64	35
14- bis 29-Jährige	74	26
30- bis 44-Jährige	87	13
45- bis 59-Jährige	67	32
60 Jahre und älter	63	36

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Fragt man die Berliner, welchen Beitrag Start-up-Unternehmen für die deutsche Wirtschaftskraft leisten, dann schreibt insgesamt die Mehrheit der Berliner diesen einen großen Beitrag zu - 13 Prozent einen sehr großen und 44 Prozent einen großen.

Gut ein Drittel der Berliner (35 %) ist der Meinung, dass der Beitrag von Start-up-Unternehmen für die deutsche Wirtschaftskraft nicht so groß ist und 3 Prozent der Berliner sehen so gut wie keinen Beitrag für diese.

▪ Beitrag von Start-up-Unternehmen für die deutsche Wirtschaftskraft

Der Beitrag den Start-up-Unternehmen für die deutsche Wirtschaftskraft leisten, ist

	sehr groß %	groß %	nicht so groß %	so gut wie keinen *) %
insgesamt	13	44	35	3
Ost-Teil	11	47	32	3
West-Teil	14	42	37	2
Männer	14	43	36	3
Frauen	12	45	33	2
14- bis 29-Jährige	10	52	36	1
30- bis 44-Jährige	15	41	38	0
45- bis 59-Jährige	11	40	38	5
60 Jahre und älter	14	46	27	4

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Hinsichtlich der Auffassung darüber, ob die Gründung von Start-up-Unternehmen in Deutschland in ausreichendem Maße unterstützt und gefördert wird oder diese Unternehmen mehr unterstützt und gefördert werden müssten, zeichnet sich ein eindeutiges Meinungsbild ab: So teilen 59 Prozent der Berliner die Meinung, dass die Gründung von Start-up-Unternehmen in Deutschland mehr unterstützt und gefördert werden müsste.

22 Prozent vertreten die Ansicht, dass die Gründung von Start-up-Unternehmen in Deutschland in ausreichendem Maße unterstützt und gefördert wird. Allerdings kann knapp jeder fünfte Berliner (19 %) nicht einschätzen, ob in Deutschland die Gründung von Start-up-Unternehmen ausreichend unterstützt und gefördert wird oder hier mehr Unterstützungs- und Förderbedarf notwendig ist.

Der Auffassung, dass Start-up-Unternehmen in Deutschland in ausreichendem Maße unterstützt und gefördert werden, sind überdurchschnittlich häufig Berliner im Alter zwischen 30 und 44 Jahren.

- **Einschätzung zur Unterstützung und Förderung von Start-up-Unternehmen**

	Die Gründung von Start-up-Unternehmen in Deutschland		
	wird ausreichend unterstützt und gefördert %	müsste mehr unterstützt und gefördert werden %	weiß nicht %
insgesamt	22	59	19
Ost-Teil	26	55	19
West-Teil	20	62	18
Männer	26	60	14
Frauen	19	59	22
14- bis 29-Jährige	19	63	18
30- bis 44-Jährige	33	55	12
45- bis 59-Jährige	20	58	22
60 Jahre und älter	17	61	22

Für die Gründung und den Ausbau eines Start-up-Unternehmens besteht als eine Finanzierungsmöglichkeit das sogenannte Crowdfunding, bei dem viele Menschen meist geringe Geldbeträge über das Internet in ein junges Unternehmen investieren.

72 Prozent der Berliner haben bereits etwas über das sogenannte Crowdfunding gehört oder gelesen, 27 Prozent hingegen noch nicht.

Das sogenannte Crowdfunding als Finanzierungsmöglichkeit von Start-up-Unternehmen ist überdurchschnittlich häufig Männern und Berlinern im Alter zwischen 30 und 44 Jahren bekannt. Frauen und ältere Berliner über 60 Jahre geben hingegen überdurchschnittlich häufig an, noch nichts über Crowdfunding gehört oder gelesen zu haben.

▪ **Bekanntheit von Crowdfunding**

Es haben schon einmal etwas über das sogenannte Crowdfunding als Finanzierungsmöglichkeit von Start-up-Unternehmen gehört oder gelesen

	ja %	nein *) %
insgesamt	72	27
Ost-Teil	72	27
West-Teil	72	27
Männer	83	17
Frauen	62	38
14- bis 29-Jährige	70	30
30- bis 44-Jährige	85	15
45- bis 59-Jährige	74	26
60 Jahre und älter	61	37

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Grundsätzlich kann es sich jeder zweite Berliner vorstellen, sich im Rahmen eines Crowdfunding-Projekts für die Gründung eines Start-up-Unternehmens zu beteiligen.

Männer und Berliner unter 45 Jahren können es sich grundsätzlich etwas häufiger als Frauen und Berliner über 45 Jahren vorstellen, sich an einem Crowdfunding-Projekt zu beteiligen.

▪ **Teilnahmebereitschaft an einem Crowdfunding-Projekt**

Es könnten sich grundsätzlich vorstellen, sich im Rahmen eines Crowdfunding-Projekts für die Gründung eines Start-up-Unternehmens zu beteiligen

	ja %	nein *) %
insgesamt	50	48
Ost-Teil	48	48
West-Teil	51	48
Männer	56	43
Frauen	44	54
14- bis 29-Jährige	61	36
30- bis 44-Jährige	66	34
45- bis 59-Jährige	51	46
60 Jahre und älter	26	72

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

31. Mai 2017  
q7234.05/34804 Ho